



Anlage zur Prüfungsordnung Wasserarbeit des DVG Potpourri Pilotprojekt 2017

(Fortschreibung aus 2016, erweitert um Diplom PP1)

Einführung:

Liebe Freunde und Interessierte der Wasserarbeit,

das bisherige Regelwerk für Wasserarbeit hat seine Wurzeln im ursprünglichen Verwendungszweck der schweren Arbeitshunde und Fischergehilfen der Insel Neufundland und ist ausgelegt auf deren Kraft und Ausdauer. Für die Neufundländer und ihre Verwandten ist die Wasserarbeit ebenso artgerechte Beschäftigung und richtungsweisend für die Zucht betreffend der Erhaltung ursprünglicher Anlagen, wie es z.B. das Herding für die Hütehunde oder das Coursing für die Windhunde ist.

Dass die Sportart sich auch unter Haltern anderer Hunderassen und Mischlingen wachsender Beliebtheit erfreut zeigt die DVG-Statistik - sie zeigt uns aber auch klar, dass die Wasserarbeiter mit 0,15% Anteil an den gesamten Prüfungen im DVG in 2015 noch immer Exoten unter den Hundesportlern sind.

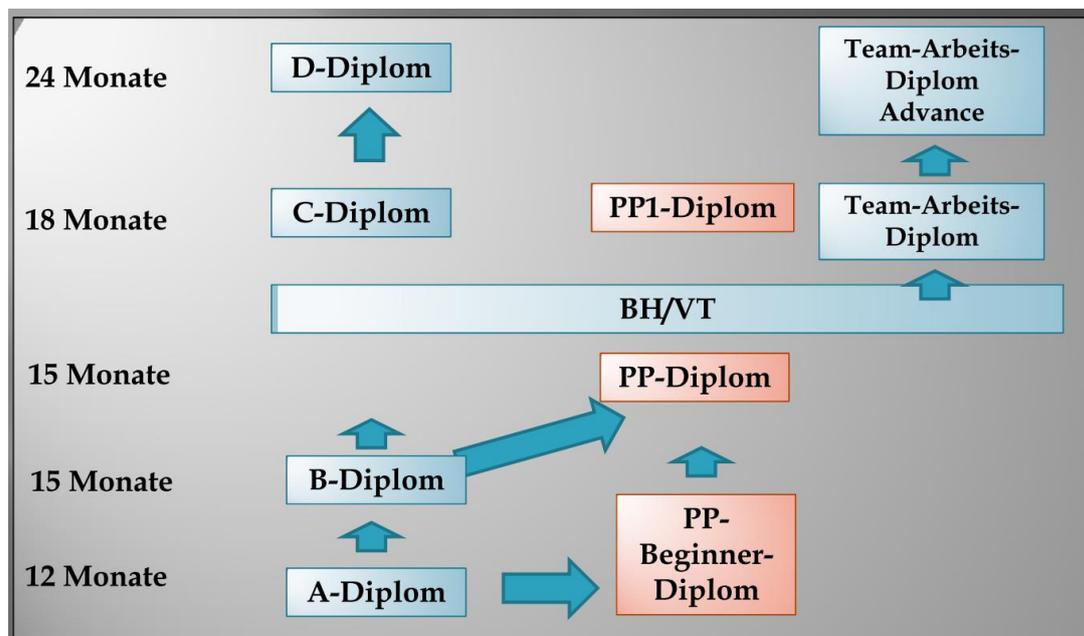
Daher wurde Bedarf angemeldet, das Regelwerk zu ergänzen um den speziellen Anlagen und Bedürfnissen der kleineren Wassersportler gerecht zu werden: Zum Einen um auch leichteren Hundetypen die schon aktiv in der Wasserarbeit sind im Sport zu halten und zum Anderen um neuen Mitgliedern und Quereinsteigern aus anderen Sparten den Einstieg zu erleichtern ohne jedoch den Anspruch an die Anlagen der Giganten zu schmälern oder in Konkurrenz mit bestehenden Regelwerken anderer Vereine oder Verbände zu treten.

Wenn man die Situation der verschiedenen Wasserarbeitsformen in Deutschland auf Vereinsebene betrachtet, bietet es sich an die Lücke mit Übungen aus dem Bereich der kleinen Fischerhunde zu füllen:

jagdlich orientierte Wasserarbeit	✓	Jägerschaft/Jagdhundeverband
Wasser-Rettung	✓	Rettungshundewesen
Wasser-Ortung	✓	Rettungshundewesen/ Polizei/Feuerwehr
WasserArbeit	✓	DVG/VDH
WasserArbeit kleiner Fischerhunde	✗	
Dogdiving	✗	

Aus diesem Grund wurde das Thema bereits in 2016 aufgenommen und eine erste Pilotphase, welche zunächst eine Beginner-Klasse und ein zusätzliches Diplom umfasste, durchgeführt. Es werden hier Übungen aus dem Bereich der kleineren Fischerhundearbeit angeboten, angelehnt an die Prüfungsinhalte der Portugiesischen Wasserhunde.

Die Erfahrung und zustimmende Rückmeldungen ergaben den Bedarf der Verlängerung der Pilotphase bei gleichzeitiger Erweiterung um die Stufe PP1:



Die Prüfungsdiplome PP-Beginner, PP und PP1 sind verbindlicher Anhang zur Prüfungsordnung Wasserarbeit. Somit gelten alle in der Prüfungsordnung hinterlegten Rahmenbedingungen, sofern hier nicht anders beschreiben, unverändert!

Die Gewichtung der Leistungsklassen im Einzelnen:

PPB-Diplom	=	0,50 Abteilung
PP-Diplom	=	0,75 Abteilung
PP-Diplom	=	0,75 Abteilung

Mindestalter des Hundes:

PPB-Diplom	=	12 Monate
PP-Diplom	=	18 Monate
PP1-Diplom	=	18 Monate

1. PP-Beginner [200 Punkte]

PPB 1 :	Folgen an der Leine, 20 Meter	[30 Punkte]
PPB 2 :	Tragen eines Gegenstandes mit Leine, 15 Meter	[20 Punkte]
PPB 3 :	Abrufen vom Ufer zum Boot, Zeitlimit 2 Minuten	[50 Punkte]
PPB 4 :	Apportieren eines vom Ufer geworfenen Gegenstandes , Zeitlimit 3 Minuten	[50 Punkte]
PPB 5 :	Apportieren eines vom Boot geworfenen Gegenstandes ,Zeitlimit 3 Minuten	[50 Punkte]

PPB - 1 : Folgen an der Leine, 20 Meter

Der HF stellt seinen Hund vor den Richter. Der Richter soll den Hund streicheln. Der Hund soll an der linken Seite des HF aus der Sitzposition heraus an der Leine folgen. 20 Meter, dann eine Linkskehrtwendung und wieder zurück. Beim Richter angekommen begibt der Hund sich in die Sitzposition. Anders als bei anderen Prüfungen wird ein kleiner Abstand toleriert, jedoch nicht mehr als 0,5 Meter. Das Wesen des Hundes (Gehorsam, Folgsamkeit und Ruhe des Hundes) soll durch den Richter beurteilt werden.

PPB - 2 : Tragen eines Gegenstandes mit Leine, 15 Meter

Der HF übergibt dem an der linken Seite sitzenden oder stehenden Hund einen beliebigen Gegenstand, welchen der Hund über eine Distanz von ca. 15 Metern an der Leine folgend tragen muss. Erst auf Kommando des HF übergibt ihn der Hund in dessen Hand.

PPB - 3: Abrufen vom Ufer zum Boot, Zeitlimit 2 Minuten

*1 Boot, 1 Helfer,
Start vom Ufer*

Der Hundeführer lässt den Hund an einer vom Richter vorgegebenen Stelle am Ufer entweder allein oder bei einem Helfer absitzen. Der Helfer kann den Hund an seinem Geschirr zurück halten .

Das Boot fährt mit dem Bootsfahrer und dem Hundeführer zur 25-Meter-Markierung und stoppt. Der Richter gibt dem HF das Zeichen seinen Hund zu rufen. Die Übung ist beendet, wenn der Hund das Boot erreicht und vom HF ins Boot aufgenommen wurde.

PPB - 4: Apportieren eines vom Ufer geworfenen Gegenstandes, Zeitlimit 3 Minuten

*1 Helfer, 1 Dummy
Start vom Ufer*

Der Trainer steht mit seinem Hund am Ufer. Ein Helfer wirft den Gegenstand ca. 20 m weit ins Wasser. Der Richter am Ufer gibt dem Trainer das Startzeichen, seinem Hund das Kommando zum Apport des Gegenstandes zu geben. Der Hund soll den Gegenstand wieder ans Ufer bringen.

Der Gegenstand (max. 30 cm lang) ist für alle Hunde gleich und wird durch den Richter ausgewählt Die Übung beginnt mit dem ersten Kommando des Trainers und endet wenn der Hund wieder stehen kann.

PPB -5: Apportieren eines vom Boot geworfenen Gegenstandes, Zeitlimit 3 Minuten

*1 Boot, 1 Helfer, 1 Dummy
Start vom Ufer*

Der HF und der Hund befinden sich in der Ausgangsposition am Ufer. Das Boot fährt mit dem Bootsfahrer, und dem Helfer auf Höhe der 25-Meter-Markierung parallel zum Ufer. Auf Zeichen des LR zeigt der Helfer den Dummy und wirft in ca. 5 Meter in Richtung Land. Sobald der Dummy geworfen wurde darf der Hund starten. Die Übung ist beendet wenn der Hund den Dummy in die Hand des HF übergeben hat.

2. PP-Diplom [200 Punkte]

- | | | |
|---------|---|-------------|
| PP - 1: | Dummy Tragen, Bootsfahrt und Rückruf | [30 Punkte] |
| PP - 2: | Unterwasser Apport, Zeitlimit 1 Minute | [20 Punkte] |
| PP - 3: | Postbeutel-Austausch, Zeitlimit 2 Minuten | [50 Punkte] |
| PP - 4: | Dummy bergen zwischen zwei Booten
Zeitlimit 1 Minute | [50 Punkte] |
| PP 5: | Blindes Bergen der SchwimMLEINE von Boot | [50 Punkte] |

PP - 1 Dummy Tragen, Bootsfahrt und Rückruf

*1 Boot, 1 Helfer, 1 Dummy
Start vom Ufer*

Der HF und der Hund befinden sich in der Ausgangsposition 25 Meter entfernt vom Boot an Land. Auf Anweisung des Richters übergibt der HF den Dummy an den Hund. der an der Seite des HF diesen bis ins Boot trägt. Das Team steigt in das Boot ein. Der HF weist dem Hund einen Platz zu. Der Hund übergibt den Dummy in die Hand des HF, der diesen an den Helfer übergibt. Das Boot fährt zur 25-Meter-Markierung und zurück, der HF kontrolliert den Hund während der Fahrt ohne ihn anzufassen. Zurück am Ufer steigt der Hundeführer aus und gibt dem Hund ein Zeichen im Boot zu bleiben. An einer vom Richter vorgegeben Stelle etwa 3 Meter an Land ruft der HF den Hund zu sich. Die Übung ist beendet wenn der Hund an der Seite des HF unter Kontrolle ist.

PP - 2: Unterwasser Apport, Zeitlimit 1 Minute

Ködereimer, Tauchsack oder ein dreiseitiges Spielzeug

Start vom Ufer

Der Hund befindet sich an einer vom Richter vorgegebenen Stelle an der Seite des Hundeführers im knietiefen Wasser. Auf Anweisung des Richters lässt der HF parallel zum Ufer eine Armlänge vor dem Hund das Objekt ins Wasser fallen. Das Objekt muss sofort sinken. Sobald das Objekt auf dem Grund liegt schickt der Hundeführer ohne weitere Anweisung vom Richter seinen Hund das Objekt zu bergen und in die Hand des HF zu übergeben.

PP - 3: Postbeutel-Austausch, Zeitlimit 2 Minuten

2 Boote, 2 Postbeutel, 1 Helfer, 2 Bootsfahrer

Start vom Boot

Der Bootsfahrer, Der Richter der HF und der Hund fahren in Boot 1 zur 25-Meter-Markierung. Boot 2 fährt mit dem Bootsfahrer und einem Helfer zur 50-Meter-Markierung und stoppt. Auf Anweisung des LR, befiehlt der HF seinem Hund ins Wasser zu springen und dort den 1. Postbeutel aufzunehmen oder direkt mit ihm im Fang vom Boot zu springen. Der Helfer im 2. Boot macht 10 Sekunden auf sich aufmerksam. Der Hund bringt den 1. Postbeutel zum Helfer in Boot 2, übergibt ihm den 1. Postbeutel und nimmt von ihm den 2. Postbeutel in den Fang. Diesen bringt er zurück zu seinem HF in Boot 1 und übergibt ihn in dessen Hand. Die Übung ist beendet wenn der Hund vom HF ins Boot aufgenommen wurde.

PP - 4: Dummy bergen zwischen zwei Booten, Zeitlimit 1 Minute

Zwei Boote, 2 Bootsfahrer, 1 Helfer, 1 Dummy, 1 Schwimmleine, versteckt in einem Materialbeutel

Start vom Boot

Der HF lässt seinen Hund beim Helfer in Boot 1 und steigt selbst in Boot 2 ein. Der Helfer darf den Hund nicht festhalten. Beide Boote fahren parallel auf die Höhe der 25-Meter-Markierung und stoppen im Abstand in einer Linie von ca 20 Metern. Der HF wirft auf Anweisung des Richters den Dummy zwischen den Booten mindestens 15 Meter



weiter aufs Wasser und gibt dem Hund das Signal zu starten und ihm den Dummy zu bringen. Der Hund übergibt den Dummy in die Hand des HF. Die Übung ist beendet wenn der Hund vom HF ins Boot aufgenommen wurde.

Auf dem Rückweg zum Ufer platziert der Helfer die Schwimmleine an einer vom Richter vorgegebenen Stelle auf Höhe der 25-Meter-Markierung für die folgende Übung und der HF sorgt dafür, dass sein Hund das nicht sieht.

PP - 5: blindes Bergen der Schwimmleine von Boot

1 Boot, 1 Schwimmleine

Start vom Boot

Die Schwimmleine wird (wurde bereits am Ende der letzten Übung) an einer vom Richter vorgegebenen Stelle auf Höhe der 25-Meter-Markierung positioniert. Dann fährt das Boot mit dem Bootsfahrer, dem HF und dem Hund ca 20 Meter weiter ebenfalls auf Höhe der 25-Meter-Markierung und stoppt. Dem Team wird die Möglichkeit gegeben die Schwimmleine optisch zu lokalisieren. Auf Anweisung des LR schickt der Hundeführer seinen Hund ins Wasser und lenkt ihn in Richtung Ufer die Schwimmleine zu finden und zum Boot zu bringen. Der Hund übergibt die Schwimmleine in die Hand des HF. Die Übung ist beendet wenn der Hund vom HF ins Boot aufgenommen wurde.

3. PP1-Diplom (ab 2017) [250 Punkte]

- | | | |
|--------|---|-------------|
| PP1-1: | Bergen von 3 verlorenen Objekten | [50 Punkte] |
| PP1-2: | Blindes bergen der Schwimmleine am Ufer vom Boot, Zeitlimit 2 Minuten | [50 Punkte] |
| PP1-3: | Fischernetz apportieren | [50 Punkte] |
| PP1-4: | Zielgerichtetes bergen zweier Gegenstände vom Boot aus, Zeitlimit 3 Minuten | [50 Punkte] |
| PP1-5: | Zeitschwimmen mit dem Hundeführer | [50 Punkte] |

PP1-1: Bergen von 3 verlorenen Objekten

Schwimmleine, Dummy, Schwimmweste

1 Boot

Zeitlimit 3 Minuten

Start vom Boot

Das Team fährt mit dem Boot auf Höhe der 25 Meter Markierung und stoppt. Auf Anweisung des Richters wirft der HF die Gegenstände in 3 verschiedene Richtungen ca. 5 Meter um das Boot.

Auf Zeichen des Richters schickt der HF seinen Hund aus dem Boot nacheinander die Gegenstände zu holen. Der Hund gibt dem HF die einzelnen Gegenstände in die Hand und wird erst wieder ins Boot aufgenommen, wenn der letzte Gegenstand geborgen ist. Der HF hebt jeden Gegenstand nach der Bergung deutlich sichtbar hoch. In welcher Reihenfolge die Gegenstände vom Hund geholt werden ist freigestellt.

PP1-2: Blindes Bergen der Schwimmleine am Ufer vom Boot, Zeitlimit 2 Minuten

1 Boot, 1 Schwimmleine

Start vom Boot

Zeitlimit 3 Minuten

Das Boot fährt mit dem Bootsfahrer, dem HF und dem Hund zur 25-Meter-Markierung und stoppt. Die Schwimmleine wird an einer vom Richter vorgegebenen Stelle etwa 3 Meter vom Ufer an Land so positioniert, dass der Hund das sehen kann.

Auf Anweisung des LR schickt der Hundeführer seinen Hund ins Wasser und lenkt ihn in Richtung Ufer die Schwimmleine zu finden und zum Boot zu bringen. Der Hund übergibt die Schwimmleine in die Hand des HF. Die Übung ist beendet wenn der Hund vom HF ins Boot aufgenommen wurde.

PP1-3: Fischernetz apportieren, 50P

2 Boote, Fischernetz

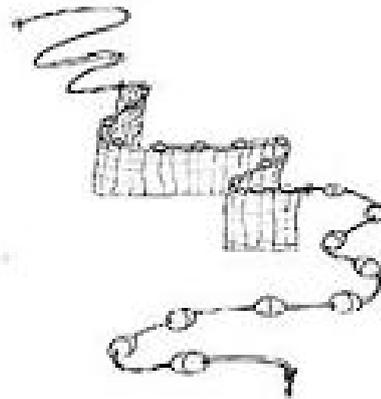
Start vom Boot

Zeitlimit 3 Minuten

Boot 1 mit einem Helfer und dem Fischernetz und Boot 2 mit dem Team an Bord fahren in 20 Meter Abstand auf die Höhe der 25-Meter-Markierung.

Auf Zeichen des Richters, welcher sich am Ufer oder im selben Boot wie der HF befindet, schickt der HF den Hund zu Boot 1 das Fischernetz zu holen. Der Helfer macht den Hund auf das Netz aufmerksam.

Wenn der Hund das Boot 1 erreicht, gibt der Helfer dem Hund die Schwimmleine des Netzes in den Fang. Der Hund kehrt zu Boot 2 zurück und liefert das Netz in die Hand des HF. Dieser nimmt zuerst das Netz und dann den Hund ins Boot auf.



PP1-4: Zielgerichtetes Bergen zweier Gegenstände vom Boot aus, Zeitlimit 3 Minuten

2 Boote, 2 Bootsfahrer, 1 Helfer, 2 gleiche Dummies

Start vom Boot

Zeitlimit 3 Minuten

Beide Boote fahren parallel auf die Höhe der 25-Meter-Markierung und stoppen im Abstand von 25 Metern. Boot 1 fährt mit dem Richter dem HF und dem Hund, Boot 2 fährt mit dem Bootsfahrer, einem Helfer und den beiden Dummies. Der Helfer wirft nacheinander beide Dummies auf etwa halbe Länge zwischen die Boote, den einen rechts den anderen links - so dass die beiden Dummies und die beiden Boote eine Raute darstellen. Dann benennt der Richter die Reihenfolge der zu holen den Dummies. Auf Anweisung des Richters schickt der HF seinen Hund den erstbenannten Dummy zu holen und in die Hand zu übergeben. Dann schickt der HF seinen Hund den 2. Dummy zu holen und in die Hand zu übergeben. Die Übung ist beendet wenn der Hund vom HF ins Boot aufgenommen wurde.

PP1-5: Zeitschwimmen mit dem Hundeführer

Start vom Ufer

Zeit: 20 Sekunden für Rückruf + 2 Minuten zum Schwimmen.

Das Team positioniert sich an einer vom Richter vorgegebenen Stelle am Ufer mit Blick auf das Wasser.

Auf Zeichen des Richters geht der HF so tief ins Wasser, dass der Hund schwimmen kann. Dabei sieht er den Hund, der am Ufer sitzen bleibt nicht an.

Auf Anweisung des Richters dreht sich der HF zum Hund und ruft diesen zu sich. Der Hund hat 20 Sekunden Zeit ins Wasser zu gehen. Dann schwimmt er 2 Minuten im Abstand von höchstens 1,2 Metern neben dem HF innerhalb der Prüfungszone ohne ihn zu belästigen. Der HF schwimmt oder geht. Geht der Hund oder berührt er den Boden innerhalb der 2 Minuten führt dies zur Disqualifikation.